

Greeloy® GU-P212

Mobile Zahnarzt-Einheit

Bedienungsanleitung (Technische Anleitung)



Hinweis: Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen, und bewahren Sie diese Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

※ **Vielen Dank, dass Sie sich für unser Marken-Zahnpflegeprodukt entschieden haben.**

※ **Diese Anleitung dient dazu, Ihnen eine sichere und effektive Nutzung dieses Geräts zu ermöglichen.**

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme sowie vor dem Betrieb und der Wartung sorgfältig durch und bewahren Sie sie für den späteren Gebrauch ordnungsgemäß auf.

※ **Bewahren Sie die Produktqualitätskarte, die Bedienungsanleitung sowie das mitgelieferte Installations- und Wartungszubehör ordnungsgemäß auf.**

※ **Bitte halten Sie sich bei der Verwendung strikt an die Bedienungsanleitung und führen Sie die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß durch.**

※ **Sollten während der Nutzung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vertriebspartner oder unser Unternehmen, und wir werden Ihnen einen hervorragenden Service und Unterstützung bieten.**

Verpflichtung: Bei der Behebung von Störungen verpflichten wir uns, den Anwendern bei Bedarf die erforderlichen und genaueren technischen Daten zur Verfügung zu stellen.

Inhalt

I.	Allgemeines	1
II.	Transport und Lagerung	1
III.	Umweltsicherheit.....	1
	1. Entsorgung von Verpackungsmaterial	1
	2. Entsorgung von Geräten	2
	Abschnitt 1 (Für Endverbraucher).....	3
IV.	Profil	3
V.	Aufbau der kompletten Einheit.....	3
VI.	Betriebsbedingungen	3
VII.	Betrieb.....	4
	1. Schalten Sie den Netzschalter ein (mit Kompressor)	4
	2. Montage des Handstücks	4
	3. Bedienung des Handstücks	4
	4. Einstellung des Luftdrucks der Handstücke	4
	5. Einbau einer 3-Wege-Spritze	6
	6. Einstellung der 3-Wege-Spritze	6
	7. Speichelabsauger	6
	8. Wasserflaschensystem	6
VIII.	Reinigung und Sterilisation.....	6
	1. Handstück	7
	2. Sonstige Instrumente	7
	Abschnitt 2 (Für Techniker).....	8
IX.	Installation der Geräte	8
	1. Prüfung nach dem Auspacken	8
	2. Anschluss von Rohrleitungen und Kreisläufen	8
X.	Funktionsprüfung.....	8
	1. Einstellung des Luftdrucks der Handstücke	8
	2. Einstellung der 3-Wege-Spritze	9
XI.	Wartung.....	9
	1. Handstück	9
	2. Speichelsauger	10
	3. Sicherung (mit Kompressor)	10
	4. Ablass des Tanks (mit Kompressor)	10
XV.	Fehlerdiagnose	10

I. Allgemeines

Das Handbuch ist in zwei Abschnitte unterteilt: Der erste richtet sich an den Endverbraucher, der zweite an Techniker.

Die in der Bedienungsanleitung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung: Achtung, Vorsicht und Warnung.

Achtung: Hier sind wichtige Inhalte enthalten, die besondere Beachtung erfordern.

Vorsicht: Dieser Hinweis erscheint vor bestimmten Vorgängen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann das Gerät beschädigt werden.

Warnung: Erscheint vor bestimmten Vorgängen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann das Gerät beschädigt und der Bediener verletzt werden.

Warnung:

Um einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, darf dieses Gerät nicht in einer Umgebung aufgestellt werden, in der sich ein Gemisch aus brennbarem Anästhesiegas und Luft, Sauerstoff oder Lachgas befindet.

Achtung:

- **Der Leerlauf und der Überdruckanlauf des Handstücks sind strengstens untersagt.**
- **Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie die Sicherheitssicherung austauschen.**
- **Die für die Verpackung verwendete Kunststoffmembran ist aufgrund ihrer Schädlichkeit für Mensch und Umwelt ordnungsgemäß zu entsorgen.**

II. Transport und Lagerung

Das Gerät kann transportiert oder gelagert werden, da es ordnungsgemäß verpackt wurde.

Unter den folgenden Umgebungsbedingungen kann es maximal fünfzehn Wochen lang gelagert werden:

- a) Umgebungstemperatur: -40 °C bis +55 °C.
- b) Relative Luftfeuchtigkeit: ≤ 93 %
- c) Atmosphärendruckbereich: 500 hPa bis 1060 hPa
- d) In einem gut belüfteten Raum ohne korrosive Gase.

III. Umweltsicherheit

1. Entsorgung von Verpackungsmaterial

Das gesamte Verpackungsmaterial ist umweltfreundlich und kann vollständig recycelt werden.

- Holzgrundplatte

- Karton
- Polyethylen-Beutel

Das Sammeln und Recyceln von Verpackungsmaterial trägt zur Einsparung von Rohstoffen und zur Vermeidung erheblicher Abfallmengen bei. Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial an der dafür vorgesehenen Sammelstelle für Wertstoffe.

2. Entsorgung des Geräts

Das Gerät darf nicht mehr verwendet werden, wenn es das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Schalten Sie daher bitte zunächst die Stromversorgung aus.

Die Entsorgung der Geräte stellt keine Gefahr dar.

Zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie Geräte, die nicht mehr verwendet werden können, bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen für wiederverwertbare und nicht wiederverwertbare Materialien.

Warnung: Der Hersteller haftet nur unter den folgenden Umständen für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung der Geräte:

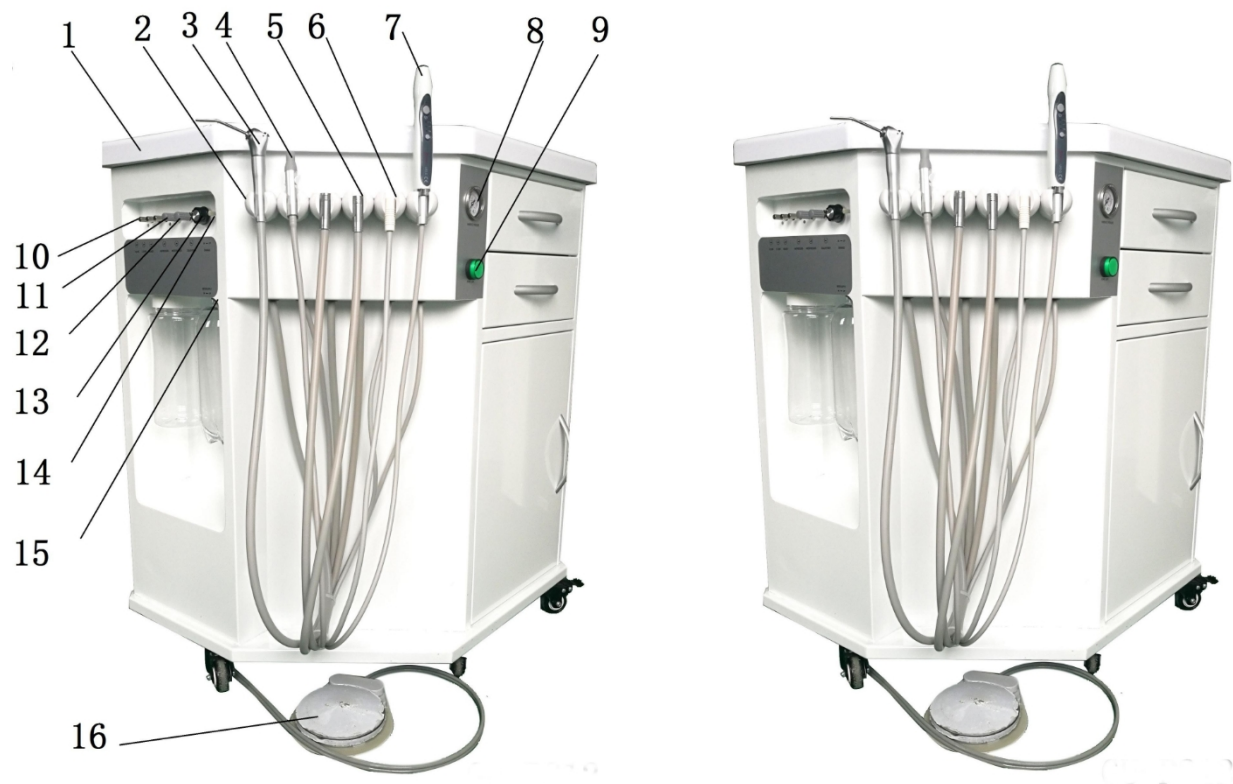
- Reparaturen oder Änderungen werden von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt.
- Die elektrische Verkabelung am Einsatzort muss allen geltenden Installationsvorschriften entsprechen.
- Befolgen Sie die Betriebsanleitung.

Abschnitt 1 (Für den Endnutzer)

IV. Profil

Die mobile Zahnarzt-Einheit **TR-C300** eignet sich für die Diagnose, Behandlung und die Operation bei Erkrankungen des Mundraums.

- Sie eignet sich für die Diagnose, Behandlung und Operation von Erkrankungen im Mundraum.
- Es handelt sich um ein Gerät der Klasse I und des Typs B.



Aufbau der kompletten Maschine

Abb. 1 Haupteinheit

1, Gerätegehäuse	2, Halterung	3, 3-Wege-Spritze	4, Speichelabsauger
5, Handstückanschluss	6, Ultraschall-Zahnsteinentferner	7, LED Lichthärtungsgerät	8, Druckmesser für das Handstück
9, Stromversorgung Licht	10, Einstellvorrichtung	11, Luftdruck	12, Wasserdruck
13, Leistung des Sclaer	14, Abfluss	15, Wasserversorgung	16, Fußschalter

V. Betriebsbedingungen

Um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, gelten folgende technische Anforderungen an Luft, Wasser, Strom

und die Umgebung sind wie folgt:

- a) Stromversorgung: 110–240 V, 50/60 Hz
- b) Luftquelle: frei von Öl, Wasser und Verunreinigungen
Luftdruck: 0,55–0,80 MPa,
Durchfluss ≥ 50 l/min
- c) Umgebungsbedingungen: Temperatur 5–40 °C; relative Luftfeuchtigkeit ≤ 80 %
- d) Luftdruckbereich: 860 hPa bis 1060 hPa

VI. Betrieb

1. Netzschalter einschalten (mit Kompressor)

Netzschalter



Abb. 2 Netzschalter

2. Montage des Handstücks

- Richten Sie die vier Bohrungen des Verbindungskerns auf die entsprechenden Anschlussstutzen des Handstücks aus.
- Richten Sie die Adapterhülse auf die Gewindemündung des Handstücks aus, schrauben Sie sie vorsichtig ein und ziehen Sie sie mäßig fest, bis keine Undichtigkeiten mehr auftreten.



Abb. 3 Montage des Handstücks

Achtung: Der Leerlauf oder der Überdruckanlauf des Handstücks sind strengstens untersagt.

3. Betrieb des Handstücks

Nehmen Sie das Handstück aus der Halterung und betätigen Sie den Fußschalter, um es zu starten, sobald sich das Handstück dreht. Probieren Sie beide nacheinander aus!

4. Einstellung des Luftdrucks der Handstücke

Luftstromregler am Handstück: Im Uhrzeigersinn wird der Luftstrom verringert, gegen den Uhrzeigersinn erhöht.

Achtung:

- **Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Handstücks zunächst die Bedienungsanleitung des Handstücks und machen Sie sich mit dem Betriebsluftdruck des jeweiligen Handstücks vertraut. (Siehe die folgende beigefügte Liste)**
- **Während der Einstellung muss ein Zahnbohrer oder ein Teststab eingesetzt sein. Leerlaufbetrieb oder das Anfahren mit Überdruck sind strengstens verboten.**
- **Füllen Sie vor der Inbetriebnahme sauberes Schmiermittel in das Handstück ein.**



Vor der Verwendung muss das Handstück auf den vorgeschriebenen Luftdruckbereich eingestellt werden. Andernfalls führt ein zu niedriger Druck zu Fehlfunktionen und ein zu hoher Druck zu Schäden am Handstück.

Sollte eine Anpassung des Luft- und Wasserdrucks des Handstücks erforderlich sein, können die entsprechenden Luft- und Wasserregelventile eingestellt werden. Drehen Sie das Ventil im Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. Bei der Einstellung ist eine sorgfältige und langsame Vorgehensweise erforderlich.



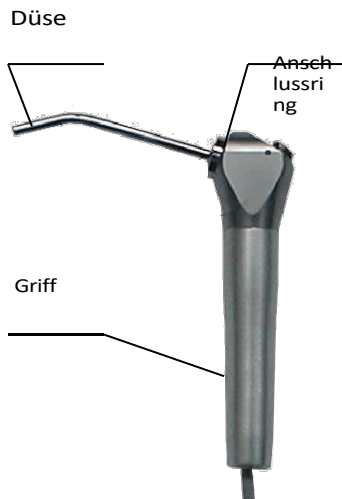


Abb. 4: Einbau der Dreiwegespritze

5. Montage der Dreiwesspritze

- Setzen Sie den Zylinder der Dreiwesspritze mit dem Anschluss unterhalb des Instrumententabletts an und schrauben Sie ihn fest.
- Drücken Sie den Anschlusstopf nach unten und setzen Sie dann die Düse ein; die Düse rastet ein, sobald sich der Anschlusstopf wieder zurückstellt. (Abb. 4)

Achtung: Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Wasser- und Luftkanal (der linke ist der Wasserkanal, der rechte der Luftkanal) und überprüfen Sie, ob die von der Dreiwesspritze eingespeisten Wasser- und Luftmengen mit dem Muster auf dem Knopf der Dreiwesspritze übereinstimmen.

6. Einstellung der Dreiwegespritze

Drücken Sie die Taste „Luft ablassen“  und die Taste „Wasser ablassen“



; wenn diese beiden Tasten gleichzeitig gedrückt werden, wird ein Sprühnebel ausgestoßen.

7. Speichelabsauger

Nehmen Sie den Speichelabsauger aus der Halterung; er beginnt zu arbeiten.

8. Wasserflaschensystem

Das Gerät verfügt über ein Wasserflaschensystem. Die Handstücke beziehen ihr Wasser aus dieser Flasche. Wenn das Wasser aufgebraucht ist, muss rechtzeitig sauberes Wasser oder medizinisches destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

Das Befüllen erfolgt wie folgt:

- Schließen Sie das Luftrückschlagventil.
- Schrauben Sie die Wasserflasche im Uhrzeigersinn ab, sobald an der Position des Wasserschalters kein Luftstromgeräusch mehr zu hören ist.
- Schrauben Sie die Wasserflasche nach dem Befüllen gegen den Uhrzeigersinn fest zu und öffnen Sie das Luft-Rückschlagventil, um das Gerät zu verwenden.

Achtung: Bei der ersten Wasserbefüllung eines neu gekauften Geräts oder bei der Wiederinbetriebnahme nach längerer Stilllegung stellen Sie bitte vor dem Befüllen sicher, dass die Wasserfilterflasche sauber ist.

VII. Reinigung und Sterilisation

Nach einer gewissen Nutzungsdauer müssen die Geräte regelmäßig zu reinigen und zu sterilisieren.

1. Handstück

Bitte beachten Sie zu die beiliegende Anleitung Bedienungsanleitung des Handstück zur dessen Sterilisation.

- a) Reinigen Sie die Oberfläche des Zahnbohrers mit einem in Alkohol getränkten Wattebausch.
- b) Sprühen Sie 2–3 Sekunden lang sauberes Schmieröl darauf.
- c) Verpacken Sie es in einer Sterilisationsverpackung.
- d) Hochtemperatur-Dampfsterilisation (135 °C, 15 min, 220 kPa).

2. Sonstige Instrumente

- a) Für die Dreifachspritze sollte eine Hochtemperatur-Dampfsterilisation (135 °C, 15 min, 220 kPa) durchgeführt werden.
- b) Einweg-Absaugdüsen sollten mit einem Speichelabsauger ausgestattet sein. Entsorgen Sie die Absaugdüse nach der Behandlung jedes Patienten und ersetzen Sie sie vor der Behandlung des nächsten Patienten durch eine neue.
- c) Legen Sie die Hochvakuum-Absaugdüse vier Minuten lang in einen Hochtemperatur-Sterilisator bei 134 °C, um sie zu sterilisieren.

Abschnitt 2 (Für Techniker)

VIII. Installation der Geräte

1. Prüfung vor dem Auspacken

Bitte überprüfen Sie vor dem Öffnen der Verpackung die Ober- und Unterseite sowie den Bereich um die Verpackungsplatte herum auf Beschädigungen durch Stöße und Regen. Öffnen Sie anschließend die Verpackung und überprüfen Sie die Teile und das Zubehör anhand der „Packliste“ auf ihren einwandfreien Zustand. Bei Fragen wenden Sie sich bitte umgehend an die Vertriebsstelle oder kontaktieren Sie uns.

Achtung: Das Öffnen der Außenverpackung sollte sorgfältig und systematisch erfolgen, um Schäden an Geräten und Verletzungen von Personen zu vermeiden.

2. Anschluss von Rohrleitungen und Stromkreisen

Mit Kompressor: Schließen Sie den Stecker an die Stromversorgung an.

Ohne Kompressor: Schließen Sie das schwarze PU-Rohr an die Luftquelle an.

IX. Funktionsprüfung

1. Einstellung des Luftdrucks der Handstücke

Führen Sie die Inbetriebnahme nacheinander für das Hochgeschwindigkeits- und das Niedriggeschwindigkeits-Handstück durch.

Achtung:

- **Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Handstücks zunächst die Bedienungsanleitung des Handstücks und machen Sie sich mit dem Betriebsluftdruck der einzelnen Handstücke vertraut. (Siehe die folgende beigegefügte Liste)**
- **Während der Inbetriebnahme muss ein Zahnbohrer oder ein Teststab eingesetzt sein. Leerlaufbetrieb oder das Anfahren mit Überdruck sind strengstens verboten.**
- **Füllen Sie vor der Einstellung sauberes Schmiermittel in das Handstück ein.**



Vor der Verwendung muss das Handstück auf den vorgeschriebenen Luftdruckbereich eingestellt werden. Andernfalls führt ein zu niedriger Druck zu Fehlfunktionen und ein zu hoher Druck zu Schäden am Handstück.

Sollte eine Anpassung des Luft- und Wasserdrucks des Handstücks erforderlich sein, können die entsprechenden Luft- und Wasserregelventile eingestellt werden. Drehen Sie das Ventil im Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. Bei der Einstellung ist eine sorgfältige und langsame Vorgehensweise erforderlich.

2. Einstellung der 3-Wege-Spritze

Drücken Sie nacheinander den Luftablassknopf  und den Wasserablassknopf ; wenn diese beiden Knöpfe gleichzeitig gedrückt werden, wird ein Sprühnebel ausgestoßen.

X. Wartung

1. Handstück

Das Handstück ist ein empfindliches Gerät und darf daher weder geschlagen noch fallen gelassen werden. Es muss täglich mit einem speziellen Reinigungs- und Schmiermittel gereinigt und geschmiert werden. Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Handstücks.

Die Reinigungs- und Sterilisationsverfahren müssen den Empfehlungen des Herstellers des Handstücks entsprechen. Vor der Hochtemperatursterilisation muss eine Ölsprühschmierung durchgeführt werden.

Die folgenden Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkt:

Hochgeschwindigkeits-Turbinenhandstücke sind anfällig für Beschädigungen. Dafür gibt es viele Ursachen, und nur durch sachgemäßen Gebrauch lässt sich die Lebensdauer verlängern.

- 1) Überwachen Sie regelmäßig den Arbeitsdruck des Handstücks, der weder zu hoch noch zu niedrig sein sollte. Wenn er den Normwert überschreitet, passen Sie ihn rechtzeitig an.
- 2) Spülen und schmieren Sie das Handstück regelmäßig, ölen Sie es mindestens dreimal täglich und erhöhen Sie die Häufigkeit des Ölens gegebenenfalls.
- 3) Andernfalls wird das Lager beschädigt.

4) Wechseln Sie die Nadel regelmäßig aus. Eine stumpfe Nadel beschädigt das Lager des Handstücks. Die Schärfe der Nadel muss vor jedem Zahnschleifen überprüft werden. Im Allgemeinen sollte die Nadel nach dem Schleifen von 4–5 Zähnen ausgetauscht werden. Vor der HTHP-Sterilisation das Handstück spülen, schmieren und ölen, in einen speziellen Verschlussbeutel verpacken und in den HTHP-Sterilisator legen.

2. Speichelsauger

Neben der Reinigung der Außenflächen muss auch das Rohrleitungssystem im Inneren des Speichelabsaugers und der Absaugvorrichtung sauber gehalten werden. Das Rohrleitungssystem wird wie folgt gereinigt: Pumpen Sie regelmäßig etwa 30 Sekunden lang klares Wasser oder speziell sterilisiertes Wasser durch das System; empfohlen wird 1 bis 2 Mal täglich.

3. Sicherung (bei Kompressor)

Die Sicherung befindet sich in der Steckdose. Das Auswechseln der Sicherung erfolgt wie folgt:

Schalten Sie den Strom ab, ziehen Sie die Sicherungsabdeckung heraus, um die Sicherung zu entnehmen, ersetzen Sie sie durch eine neue und schieben Sie die Abdeckung wieder nach oben.



Abb. 5 Sicherung

4. Entleerung des Tanks (mit Kompressor) Der Lufttank dient zur Stabilisierung des Luftdrucks und zur Entfernung von Wasser. Um normalen Betrieb des Geräts sollte das im Luftbehälter angesammelte Schmutzwasser regelmäßig, in der Regel einmal pro Woche, abgelassen werden.

An der Unterseite des Geräts. Zum Ablassen des Schmutzwassers betätigen Sie den Schalter. Daraufhin wird das im Luftbehälter angesammelte Schmutzwasser abgelassen.

Achtung: Aus dem Behälter wird Schmutzwasser abgelassen; um die Sauberkeit der Umgebung zu gewährleisten, stellen Sie bitte einen Behälter unter die Öffnung des Ablassrohrs, damit das Schmutzwasser nicht überall verspritzt wird.

XV. Fehlerdiagnose

	Problem	Ursache	Prüfen	Tipps
1	Der Netzschalter leuchtet nicht.	1, Stromversorgung nicht angeschlossen. 2, Sicherung durchgebrannt. 3, Netzschalter-Einschaltvorrichtung ist gelöst oder Schalter ist beschädigt.	1. Überprüfen Sie die Schalter Stromversorgung und den Einfüger. 2. Überprüfen Sie die Sicherung.	1. Schließen Sie die Stromversorgung an. 2. Beseitigen Sie den Kurzschluss und tauschen Sie die Sicherung aus. 3. Stecken Sie den Einstecker ein oder tauschen Sie den Schalter aus.
2	Der Luftkompressor nicht an.	1. Die Anschlusskabel haben sich gelöst oder elektrische Komponenten haben sich gelöst. 2. Die Temperatur des Motors steigt zu stark an. 3. Der Druckluftbehälter ist mit Druckluft gefüllt. 4. Problem mit dem Druckschalter.	1. Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. 2. Berühren Sie den Motor, um die Temperatur zu prüfen, aber seien Sie vorsichtig. 3. Lassen Sie den Druck aus dem Behälter ab. 4. Wenden Sie sich an den Kundendienst, um eine Wartung durchführen zu lassen.	1. Schließen Sie die Anschlussdrähte Kabel entsprechend an und setzen Sie die elektrischen Komponenten ein. 2. Lassen Sie die Luftpumpe abkühlen und stellen Sie den Betrieb für eine Weile ein. 3. Lassen Sie die Druckluft ordnungsgemäß aus dem Tank ab.
3	Der Kompressor läuft weiter, aber der Druck steigt nicht an.	1, Luft entweicht aus der Leitung. 2, Magnetventil fällt aus. 3. Der Speichelabsaugschalter ist eingeschaltet. 4, Der Frischwassertank nicht festgezogen. 5, Leckage am automatischen Abfluss.	1. Bedienfeld entfernen und die Verbindung des Innenrohrs überprüfen. 2, Der Kompressor pumpt, aber es tritt Wasser am Magnetventil. 3. Überprüfen Sie den Ansaugschalter und reinigen Sie den Wasserbehälter. 4. Überprüfen Sie die automatische Entleerung.	1. Ersetzen Sie den Rohranschluss oder ziehen Sie ihn fest. 2. Magnetventil ausbauen, den O-Ring austauschen und alle Verbindungsrohre reinigen. 3. Schalten Sie den Ansaugschalter aus und ziehen Sie den Reinwasserbehälter fest. 4, Ersetzen Sie die automatische Entleerung. 5. Beseitigen Sie Luftleckagen.
4	Der Kompressor startet mit starken Vibrationen und lauten Geräuschen an und fällt schließlich nicht.	Spannung ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Stromversorgung mit einem Multimeter.	Warten Sie, bis die Spannung ansteigt, oder verwenden Sie einen Spannungsstabilisator.

5	Der Luftkompressor läuft weiter und lässt sich nicht abschalten.	1, Magnetventil funktioniert nicht. 2. Der Druckschalter ist defekt. 3, Leckage an den Schlauchanschlüssen. 4, Leckage am Ablassventil.	1. Das Magnetventil lässt sich nicht vollständig schließen. 2. Prüfen Sie, ob der Druckschalter ordnungsgemäß funktioniert. 3. Beobachten und hören Sie den Durchfluss oder überprüfen Sie ihn mit Seifenlauge. 4. Prüfen Sie, ob Luft entweicht aus Ablassventil.	1. Öffnen Sie den Magnetventilkern, reinigen oder ersetzen Sie ihn. 2. Stellen Sie den Druckschalter ein oder tauschen Sie ihn aus. 3, Schließen Sie die Verbindungen fest an, um Luftleckagen zu vermeiden. 4. Vermeiden Sie Leckagen.
6	Kein Wasser versprühen, während	1. Wasserschalter	1, Prüfen die Wasser	1, Schalten Sie den Wasserschalter ein.

	Handstück dreht sich.	ist nicht geöffnet. 2. Die Flasche mit sauberem Wasser ist leer. 3. Jet Loch des Handstücks ist verstopft. 4. Der ist geschlossen.	Schalter. 2. Überprüfen Sie die Frischwasserflasche. 3, Überprüfen Sie den Wasserdurchflussregler. 4, Überprüfen die 3-Wege-Spritze.	2. Füllen Sie sauberes Wasser in die Flasche. 3. Reinigen Sie die Düsenöffnung des Handstücks und säubern Sie das Ventil. 4. Stellen Sie den Wasserzufuhrregler richtig ein.
7	Aus dem Handstück tritt Wasser aus, wenn es nicht in Betrieb ist.	1. Das Luft- und Wasserverteilerventil ist defekt oder es befinden sich Verunreinigungen i m Ventileinsatz. 2. Der Fußschalter ist nicht zurückgesetzt.	1. Entfernen Sie eine Seite der Ventile im Handstück ab, nehmen Sie den Hahn, die Feder und den Ventileinsatz heraus. 2. Das Manometer zeigt keinen Druckabfall an, wenn der Fußschalter hochgestellt wird.	1. Ersetzen Sie den Ventileinsatz. 2. Lösen Sie die Abdeckung des Fußschalters, sorgen Sie dafür, dass er frei beweglich ist, reinigen Sie den Einsatz und ersetzen Sie den O-Ring.
8	Das Handstück hat keine Leistung oder funktioniert nicht.	1, Der Betriebsluftdruck ist zu niedrig. 2, Das Lager ist beschädigt. 3, Die Zahnbohrkrone ist abgenutzt oder ist nicht fest eingespannt. 4, Leitung verstopft. 5, Luft Luftleitung undicht.	1. Überprüfen Sie den Druckregler. 2, Handstück auf Lager, Bohrer und Schlauchanschluss prüfen.	1. Stellen Sie den Druck des Handstücks gemäß der Bedienungsanleitung ein. 2. Ersetzen Sie das Lager des Handstücks. 3. Ersetzen Sie den Bohrer durch einen neuen und klemmen Sie ihn fest ein. 4. Bauen Sie die Lagerbaugruppe aus und reinigen Sie die Rohrleitung des Handstücks. 5. Tauschen Sie das Gehäuse des Handstücks austauschen.
9	Knopf d er 3-Wege-Spritze ist undicht.	Der O-Ring ist verschlissen oder gealtert.	Überprüfen Sie den O-Ring.	Ersetzen Sie den O-Ring und tragen Sie zur Schmierung Silikonfett auf.
10	Die 3-Wege-Spritze sprüht nicht ausreichend Dampf.	1, Wasser- und Luftleitung der 3-Wege-Spritze sind verkehrt herum angeschlossen. 2, Die Wasserzufuhr der 3-Wege-Spritze ist zu stark oder die Luftzufuhr ist zu zu schwach.	1. Überprüfen Sie den Anschluss der Luft- und Wasserleitung. 2. Überprüfen Sie die Luft- und Wasserversorgung.	1. Tauschen Sie die Wasser- und Luftleitung der 3-Wege-Spritze aus. 2. Stellen Sie die Wasser- und Luftzufuhr der 3-Wege-Spritze entsprechend ein.

11	Luft und Wasseraustritt in der 3-Wege-	Der Kern der 3-Wege-Spritze „ “ ist nicht wiederhergestellt oder enthält Verunreinigungen	Überprüfen Sie den Wasser- und Luftknopf der 3-Wege-Spritze	Sauber oder ersetzen den O-Ring.
----	--	---	---	----------------------------------

	Spritze	oder das O-Ring-Ventil ist defekt		
12	Luft und Wasser im Einsteller.	1. Der Ventileinsatz ist zu weit eingeschraubt. 2. Der O-Ring ist beschädigt. 3. Gewindeanschluss ist locker.	1. Bauen Sie das Bauteil aus und überprüfen Sie es. 2. Den Ventileinsatz ausbauen und prüfen. 3. Prüfen Sie, ob es -Leckage am -Gewindeanschluss Anschluss.	1. Schrauben Sie den Ventileinsatz fest an. 2. Ersetzen Sie den O-Ring. 3. Ziehen Sie den Gewindeanschluss fest.
13	Die Speichelsaugvorrichtung ist t leistungsschwach	1. Der Durchfluss des Speichelabsaugers ist gering, was am Speichelabsaugregler. 2. Schalter des Speichelabsaugers ist geschlossen oder die Filter sind verstopft. 3. Der Speichelabsauggerät or is t verstopft.	1. Überprüfen Sie, ob sich das Ventil des Speichelabsaugers in der Minimalstellung befindet. 2. Überprüfen Sie den Schalter des Speichelabsaugers und den internen Filter des Speichelabsaugers. 3. Entfernen Sie den Schmutzbehälter, um zu prüfen, ob der Speichelabsauggerät ist der Stecker.	1. Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn, um den Durchfluss zu erhöhen. 2. Schalten Sie den Schalter ein und reinigen Sie den Kern. 3. Reinigen Sie den Speichelabsauggerät.

Achtung: Falls der Benutzer dieses Gerät reparieren muss, können wir detaillierte Informationen zu den Komponenten bereitstellen.